

Einsatz eines WESTFALIA-Anbauhobels auf Grube Reden-Fett

Von Dipl.-Bergingenieur Karl-Heinz Mais

In den letzten Jahren hat die Entwicklung der mechanischen Kohlegewinnung vom Handbetrieb über den teilmechanisierten bis zum vollmechanisierten Betrieb einen großen Aufschwung erfahren. Die schälende Kohlegewinnung bildete bisher den Abschluß dieser Entwicklungsarbeit. Vor allem waren es

drei Forderungen, welche immer wieder bestimmend waren:

1. Die Wirtschaftlichkeit der Kohlegewinnung zu verbessern, 2. die Leistung zu steigern und 3. dem Bergmann die schwere körperliche Arbeit zu erleichtern.

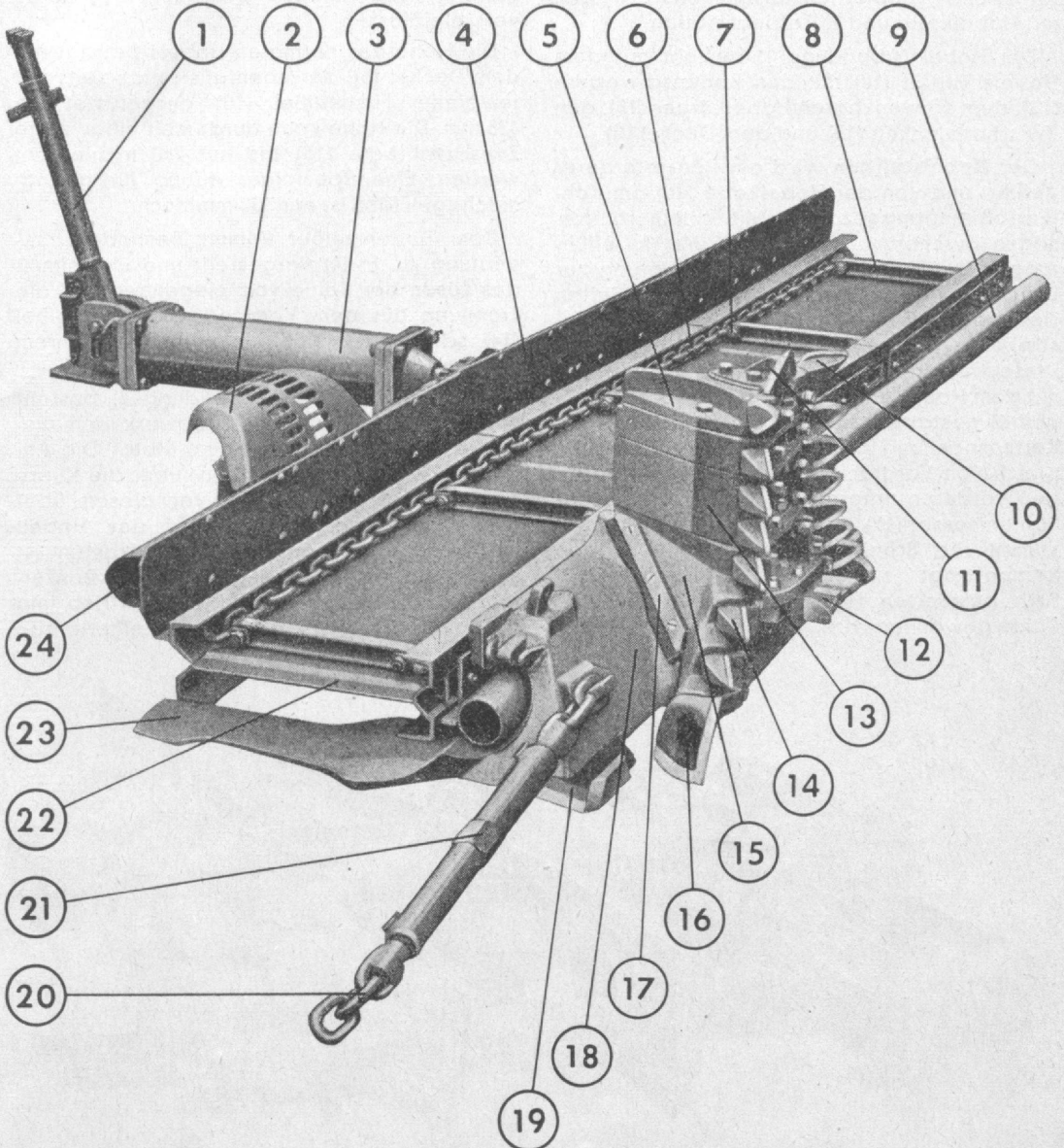


Abbildung 1: Hobel. — 1 Schleppstempel, 2 Panzerhaube für die Strebbeleuchtung, 3 Rückzylinder, 4 Aufsatzblech Ausführung B, 5 Deckel, 6 Kettenband, 7 Kettenschloß, 8 Kratzer, 9 Hobelführungsrohr, 10 Firstmeißel, 11 Firstschneider, 12 Vorreißmesser, 13 Zwischenblock, 14 Stoßmeißel, 15 Hobelkörper, 16 Bodenmeißel, 17 Abdeckungsleiste, 18 Hobelschlitten, 19 Sohlenmesser, 20 Hobelkette, 21 Spannwirbel, 22 Panzerrinne, 23 Hobelschwert, 24 Kabelschutzhaube.